

Errata

Dieser Artikel entstand im Rahmen unserer Tätigkeit als wissenschaftliche Mitarbeiter am Lehrstuhl für Organisation und Führung an der Freien Universität Berlin und wurde inspiriert durch das von Prof. Dr. Georg Schreyögg am Fachbereich Wirtschaftswissenschaft initiierte Forschungsprogramm zum „Umgang mit Unsicherheit“. Im Vorfeld unserer Untersuchung lagen am Lehrstuhl bereits erste Forschungsergebnisse zu organisationalen Praktiken im Umgang mit Unerwartetem vor, die aus dem in einem ganz anderen empirischen Kontext angesiedelten Dissertationsvorhaben von Simone Ostermann stammen. Die Ergebnisse bezogen sich u.a. auf die Bedeutung personaler Netzwerke im unkonventionellen Einsatz von Experten und das Wechseln von Akteuren zwischen Formalität und Informalität. Wir bedauern, dass wir auf den Entstehungskontext des Artikels nicht bereits in der veröffentlichten Fassung hingewiesen haben. Vgl. dazu auch Schreyögg, G./Ostermann, S.M. (2012): *Managing uncertainty in Intensive Care Units – Exploring formal and informal coping practices in a university hospital*. Präsentiert auf dem 28. EGOS Colloquium, 5.-7. 2012, Helsinki, Finnland.